

Text: 1. Mose 2, 18-25
Input: 13.01.2019/ Michael Kämpf

Diese Unterlagen dienen als Hilfe zur Vertiefung und praktischen Umsetzung des Inputs. Es ist nicht nötig, dass ihr alle Punkte besprecht – viel besser ist es in die Tiefe zu gehen und Gott zu uns sprechen lassen! Bittet Gott euch im Austausch durch seinen Geist zu führen und zu euren Herzen zu reden.

Gebet für Gemeindeglieder und füreinander

Einstieg:

Was ist euch vom Input geblieben? Gab es etwas, wo dich Gott konkret angesprochen hat?

Lest die Bibelstelle 1. Mose 2, 18-25 nochmals durch. Was sagt sie zu dir? Ich habe in der Predigt folgende Behauptungen aufgestellt:

- Mann und Frau stehen auf einer Stufe, in ihrer Beziehung geht es niemals um Hierarchie, Autorität oder Kontrolle.
- Grundsätzlich meint Gott: «Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine ist» - Glaubst du das in deinem Leben?
- Vers 24 ist nicht in erster Linie ein «Kein Sex vor der Ehe Vers». Ein Fleisch sein ist kein biblischer Code für Sex haben, sondern dafür, zu einer intimen, familiären Einheit zu gehören.
- Sexualität ist von Gott für den Rahmen eines lebenslangen Bundes geschaffen und soll nicht ausserhalb dieses Rahmens praktiziert werden.
- Mann und Frau sind beide aufeinander angewiesen. Beide sollen sich aufeinander Stützen können und gemeinsam ihre Zukunft suchen und (er-)leben.
- In einer Mann-Frau Bundesbeziehung gibt es keinen Grund für Scham, Angst vor Ablehnung oder Verweigerung.

Glaubst du meinen Behauptungen? Wieso? Wo bist du anderer Meinung?

Ermutigung an die Gruppe: In 6 Wochen wird Michael mit diesem Thema weiterfahren. Hast du Fragen? Stell sie Michael per Mail, Whatsapp, persönlichem Gespräch oder schreib sie in meinem Büro anonym ans grosse Whiteboard rechts an der Wand, wenn du zur Tür reinkommst!

Konkrete Abmachungen festhalten:

Das möchte ich in den kommenden zwei Wochen angehen:

.....

.....